

Backnanger Stadtchronik 1996

Von Helmut Bomm

1996

1. Januar

Gründung der Senioren-Selbsthilfe Backnang (SSB) auf Initiative von Kiss, der Backnanger Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, und unter Beteiligung interessierter Bürger.

15. Januar

In Sachen Kaelble hat der Vergleichs- bzw. Konkursverwalter Dr. Volker Viniol beim Stuttgarter Amtsgericht den Antrag auf Eröffnung eines Anschlußkonkursverfahrens eingereicht.

18. Januar

In einer Betriebsversammlung erhalten 130 Kaelble-Mitarbeiter die schriftliche Mitteilung, daß infolge des Konkurses ihre Arbeitskraft nicht mehr benötigt werde. Die verbliebenen

etwa 100 Belegschaftsmitglieder werden in den nächsten Wochen ebenfalls ihren Arbeitsplatz räumen müssen. Die sogenannte Ausproduktion geht noch bis Ende Februar.

22. Januar

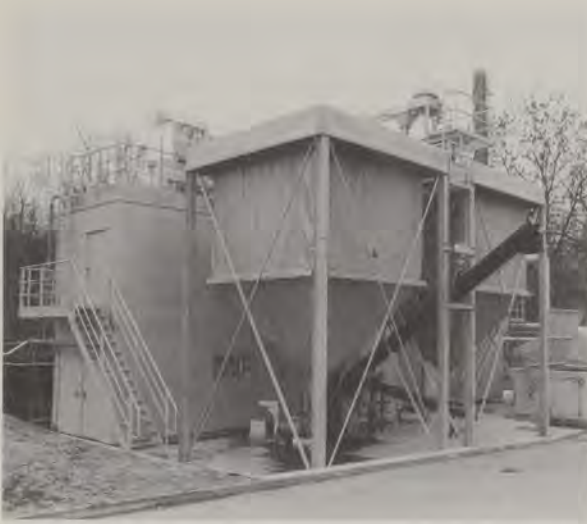
Die Abbrucharbeiten am Haus Erbstetter Straße 4, in dem sich seit den 20er Jahren das Fotofachgeschäft Fleischer befand, haben begonnen. In dem geplanten Neubau soll auf demselben Grundriß ein Gebäude entstehen, das dem alten in Größe und Erscheinungsbild gleicht. Darin sollen Gymnastik- und Behandlungsräume eingerichtet werden.

25. Januar

Die Einführung eines dynamischen Parkleitsystems in der Stadt lehnt der Gemeinderat mit knapper Mehrheit wegen eventuell zu erwartender Folgekosten ab.



Das Haus Erbstetter Straße 4 wurde 1874 erstmals erwähnt; ein Backnanger Zimmermann soll es eigenhändig aufgebaut haben. Seit den 20er Jahren befand sich dort das Fotogeschäft Fleischer. Mit dem Neubau soll unverzüglich begonnen werden.



Das in der neuen Klärschlamm-trocknungsanlage in Neuschöntal gewonnene Granulat besitzt beste Düngeeigenschaften. Es soll vor allem zur Rekultivierung von Industriebrachen und ehemaligen Deponien in den neuen Bundesländern verwendet werden.

26. Januar

500 Steinbacher Bürger machen eine Eingabe an den Petitionsausschuß des Landtags, weil sie die Meinung vertreten, daß der Landkreis die Riesendeponie in der Frauenklinge gar nicht mehr braucht. Die Deponiegegner kündigen außerdem eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Verantwortlichen des Planungsstellungsverfahrens an.

Einweihung des Neubaus des Polizeireviere Backnang in der Aspacher Straße. Der Neubau und der renovierte Altbau sind komplett neu eingerichtet worden. Insgesamt wurden 6,8 Millionen Mark ausgegeben. Schutzpolizei, Kripo und Wirtschaftskontrolldienst arbeiten nun unter einem Dach.

Klaus Siebrand als Vorsteher des Finanzamts Backnang von Finanzminister Mayer-Vorfelder in sein Amt eingeführt.

5. Februar

Die neue Klärschlamm-trocknungsanlage in Neuschöntal wird nach Jahren der Vorbereitung in Betrieb genommen. Auf dem Gelände der Sammelkläranlage Neuschöntal steht die etwa vier Millionen Mark teure Einrichtung, die den feuchten, stinkenden Schlamm in ein geruchsneutrales, graues Granulat verwandelt.

Anläßlich der Zehnjahresfeier der Verleihung der Stadtrechte an Bácsalmás wurden in einer Feier Oberbürgermeister a. D. Martin Dietrich und Stadtrat Edwin Müller für ihre Verdienste um den Auf- und Ausbau der Partnerschaft mit der Medaille „Bácsalmás városért“ (Für die Stadt Bácsalmás) – vergleichbar mit der Bürgermedaille der Stadt Backnang – ausgezeichnet.

8. Februar

Einer Teilprivatisierung des Straßenfestes stimmt der Gemeinderat zu. Danach soll das Studio Jürgen M. Häfner aus Allmersbach im Tal zuständig sein für die Programmgestaltung, die technische Vorbereitung und Abwicklung, die Vergabe der Stände und die Elektro- und Wasserinstallation. In Händen der Stadt bleiben die Werbung, Repräsentationsaufgaben, das Nachwuchsfestival, der Kindertreff, der Vergnügungspark, die Stadtreinigung sowie die technischen Leistungen des Bauhofs und der Stadtwerke.

19. Februar

Die Uhlandapotheke in der Fußgängerzone wird nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen wieder eröffnet. Mitte Dezember 1995 war die Backnanger Apotheke vollständig ausgebrannt.

22. Februar

Der Technische Ausschuß des Gemeinderats leitet die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Steinbach in die Wege, auf die die Steinbacher seit 16 Jahren warten. Die Landsiedlung wird als Sanierungsträger für die Untersuchungen und Beratungen beauftragt.

Für den ersten Abschnitt, die vorbereitenden Untersuchungen, erhält die Landsiedlung 34 500 Mark. Der für 1996 eingereichte Förderantrag beträgt 3,4 Millionen Mark. Das Land wird sich mit 50 Prozent daran beteiligen.

24. Februar

Das zweite Prima Sol Sonnenstudio eröffnet in der Stuttgarter Straße 96. Das Stammhaus der Firma befindet sich in der Welzheimer Straße 53 in Unterweissach, weitere Studios in der Sulzbacher Straße in Backnang sowie in Marbach, Weil der Stadt, Winnenden und in den neuen Bundesländern.

25. Februar

Elisabeth Heil erhält im Gottesdienst der Stiftskirche die besondere Auszeichnung des Diakonischen Werkes in Deutschland, das Kronenkreuz in Gold. Seit Mai 1969 arbeitet sie ehrenamtlich in der Haus- und Familienpflege der Evangelischen Diakoniestation Backnang.

29. Februar

Bei der Zwangsversteigerung des „Hotel Am Südtor“ vor dem Vollstreckungsgericht Ludwigsburg ersteigerten die Eheleute Martina und Daniel Schmidt von der SI Schmidt Immobiliengesellschaft in Unterweissach das Hotel und das Billard-Center für 7,85 Millionen Mark.

3. März

Kirchenmusikdirektor Eberhard Tzschope wird im Gottesdienst der Stiftskirche in den Ruhestand verabschiedet. Seit 16 Jahren gestaltete er musikalisch die Gottesdienste der Stiftskirche. Er leitete Kirchenchor, Kantorei, Kinderkantorei, Flöten- und Instrumentalkreis. Er war auch zuständig für die Kirchenmusik im Dekanat,

erteilte Orgelunterricht und begleitete die Kirchenchöre und ihre Dirigenten mit Rat und Tat. Ferner war er als Bezirkskantor Lehrbeauftragter an der Evangelischen Missionsschule der Bahnauer Bruderschaft in Unterweissach.

8. März

Die Kreissiegerin im Vorlesewettbewerb, Y-Lan Ngyuen Khanh, vom Gymnasium in der Taus, wird von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt empfangen

9. März

Die Küblersche Schmiede wird von Maschinenbauingenieur Dr. Achim Frick und Fotograf Klaus P. Müller im Auftrag der Stadt inventarisiert, als erster Schritt vor einer eventuellen Restaurierung der historischen Stätte am Adenauerplatz.

18. März

Hugo Primozic, geboren am 16. Februar 1914 in Backnang, stirbt an seinem Wohnsitz in Fulda. Primozic hatte als zweiter Backnan-



„Der Obstmarkt hat seinen Blickfang und die Kreissparkasse hat ihr Gesicht wieder erhalten“ sagte Oberbürgermeister Jürgen Schmidt bei der Einweihung nach dem Um- und Erweiterungsbau.

ger 1942 das Ritterkreuz erhalten nach 45 Panzerabschüssen mit seinem Sturmgeschütz. Im Januar 1943 erhielt er als Erster aus dem Mannschaftsstand als Oberwachtmeister nach dem 60. Panzerabschuß das Eichenlaub zum Ritterkreuz. In der englischen Kriegschronik wird Primozic als einer der hervorragendsten deutschen Soldaten des Zweiten Weltkriegs erwähnt.

Der studierte Betriebswirt Thomas Braun übernimmt als Geschäftsführer die Evangelische Diakoniestation Backnang.

Im Finale der German-Open-Billard-Meisterschaft in Backnang schlägt der Niederländer Dick Jaspers den Wahl-Backnanger Torbjörn Blomdahl.

Gustav Spinner und Werner Krumm werden in Würdigung ihrer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des Gewerbevereins ernannt.

22. März

Die Kreissparkasse Backnang feiert mit 500 geladenen Gästen die Einweihung des für 16 Millionen Mark grundlegend renovierten und

erweiterten 1969 bezogenen Sparkassengebäudes Am Obstmarkt. Es sei die schönste Sparkasse im Rems-Murr-Kreis gab Direktor Horst Baßmann das Urteil eines Kollegen wider. Architekt Claus Stammler, Schorndorf, sprach von einer schwierigen Aufgabe, ein bestehendes und als Zeuge seiner Zeit geschätztes Gebäude umzubauen und Neubauteile anzufügen. Die entstandene zeitgemäße Atmosphäre strahle vor allem die Kundenhalle aus. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Waiblingen, Landrat Horst Lässig, sagte bei der Einweihung, die Bank stehe unter den 660 Sparkassen in Deutschland an 17. Stelle und unter den Sparkassen in Württemberg an 3. Stelle.

23. März

Der VdK Backnang feiert im Gemeindesaal der Christkönigskirche Jubiläum: Vor 50 Jahren haben sich Überlebende des Zweiten Weltkriegs zusammengetan, um gemeinsam die kommenden Jahre und Jahrzehnte zu meistern. Festredner, Alt-Oberbürgermeister Martin Dietrich sagte, immer sei der Dienst am Nächsten



Der Neubautrakt des Pflagestifts Bürgerheim wird von den Experten der Architektenkammer Baden-Württemberg im Rahmen ihres Wettbewerbs „Beispielhaftes Bauen 1896 bis 1996 im Rems-Murr-Kreis“ ausgezeichnet.

im Mittelpunkt der VdK-Arbeit gestanden. „Von der Schicksalsgemeinschaft der Kriegsgesopfer zum Sozialverband für Rentner, Behinderte und chronisch Kranke“, beschrieb Geschäftsführer Rolf Hertner den Wandel des VdK in den vergangenen 50 Jahren.

24. März

Bei der Landtagswahl Baden-Württemberg erringen die CDU 41,3 Prozent der Stimmen und 69 Mandate, die SPD 25,1 Prozent und 39 Mandate, die Grünen 12,1 Prozent und 19 Mandate, „Rep“ 9,1 Prozent und 14 Mandate und Sonstige 2,8 Prozent. Im Wahlkreis Backnang holte Rosely Schweizer (CDU) zum zweiten Mal das Direktmandat. Bei einer Wahlbeteiligung von 68,9 Prozent erhalten die CDU 34%, SPD 24,5 %, Republikaner 13,5% Grüne 10,5% FDP/DVP 13,4% ÖDP 2,0% der Stimmen.

28. März

Ein neuer Lidl-Lebensmittelmarkt wird auf einer Verkaufsfläche von 830 Quadratmeter in der Sulzbacher Straße 173 eröffnet.

29. März

Backnanger Kirchenvertreter, die eine noch engere Kooperation anstreben, setzen ihre Unterschrift unter eine Satzung: Die evangelische Gesamtkirchengemeinde, die griechisch-orthodoxe Gemeinde, die katholische Gesamtkirchengemeinde und die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde. Sie alle beteiligen sich am Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) in der Stadt.

Baubeginn für ein dreistöckiges Geschäftshaus mit 2 850 qm Nutzfläche an der Blumenstraße 24, dem Gelände der früheren Lagerhallen der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft. Das Projekt ist mit 7,5 Millionen Mark veranschlagt.

Das Pflegestift Bürgerheim wird nach dreijähriger Planung und zweijähriger Bauzeit übergeben. Im Neubau stehen 48 Pflegeheimplätze zur Verfügung. Die LEG Baden-Württemberg baute den Bürgerheim-Neubau für 12,7 Mio Mark für die Stiftung Altenheime Backnang und Wildberg. Nach Umzug der 30 Bewohner des 1932 gebauten Bürgerheims, wird der Altbau grundlegend ausgebaut und renoviert.

30. März

Einweihung des neuen Technischen Betriebs der Backnanger Kreiszeitung im Kuchengrund 11. Mit modernster Technik ausgestattet ist der Verlag der Backnanger Kreiszeitung, der jetzt als Stroh. Druck und Medien GmbH firmiert, für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Bei ihren Ansprachen loben Landrat Lässig und Oberbürgermeister Schmidt das unternehmerische Engagement. Verleger Werner Stroh sprach von der Notwendigkeit, den sich ändernden Wünschen und Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Die Gäste der Einweihungsfeier waren von den Darbietungen des in Backnang aufgewachsenen Kabarettisten Thomas Freitag begeistert.

31. März

Das Wohnstift am Berg in der Eugen-Adolfstraße wird offiziell eingeweiht. Es wurde gebaut von der Trägergesellschaft des Verbands Schwäbischer Feierabendheime und enthält 74 betreute Altenwohnungen mit 6 000 m² Wohn- und Nutzfläche. Baukosten 24 Millionen Mark.

1. April

Ministerialrat a. D. Dr. Wolfram Hamann erhält für langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht die Ehrennadel des Landes.

6. April

Mit einem Galaabend beendete das Jugendzentrum Backnang die Feiern anlässlich seines 25jährigen Bestehens. Eine Woche lang fanden im Gebäude in der Mühlstraße Veranstaltungen vom Kabarett mit Thomas Freitag, einem Konzert u. a. statt; an jedem Abend sorgte ein volles Haus im Juze für Bombenstimmung.

15. April

Die finnische Provinz Oulu eröffnet ein Kontaktbüro und ein Handelskontor (OLC/OLCH) unter der Leitung von Studiendirektor Volker Lauer. Dies ist der Höhepunkt der bisher fünfjährigen Zusammenarbeit. Der Gouverneur der finnischen Provinz und Oberbürgermeister Jürgen Schmidt unterzeichneten eine Kooperationserklärung zwischen Oulu und Backnang.

17. April

Martin Tschepe, Redakteur der Backnanger Kreiszeitung, erhält einen Zusatzpreis im

Lokaljournalisten-Wettbewerb der Konrad-Adenauer-Stiftung für seine Serie „Selbsthilfe“.

18. April

Der Gemeinderat stimmt der Umplanung des nördlichen Bereichs Wohnen III bei Maubach zu. Anstelle der bisher vorgesehenen Geschoßwohnungsbauten sind nun auch freistehende Einzelhäuser zulässig.

Den ersten Preis bei der Aktion Fair Play des Sportkreises und der Kreissparkasse erhielt die TSG Fußball für ihre selbstlose Hilfe für den Fußballverein Großer Alexander.

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplans für das Gebiet der ehemaligen Spinnerei Adolff zu. In dem Bereich soll ein Gewerbepark entstehen. Darüber hinaus soll an der Stelle des früheren Adolff-Marktes ein Aldi-Markt gebaut werden.

20. April

Klaus Koehler wird aufgrund seiner herausragenden Leistungen, insbesondere für seine Öffentlichkeitsarbeit, zum Ehrenmitglied der TSG 1846 ernannt.

25. April

Der Gemeinderat faßt den Baubeschluß für die Erweiterung der Halle in Steinbach. Es werden Räume geschaffen für die örtlichen Vereine Liederkränz, Akkordeonring und Sportverein. Von den 1,8 Millionen Mark Gesamtkosten entfallen 1,35 Millionen auf die Stadt. Den Rest bezahlt das Land.

Im Jahr 1990 wurden 34 Altlastenstandorte in Backnang festgestellt, zumeist frühere Müllkippen. Untersuchungen haben jetzt ergeben, daß keine Altlasten-Standorte Anlaß zu Sorge geben. Bei dem Vortrag der Ergebnisse im Gemeinderat bekannte ein Gutachter, daß es überraschend sei, wie wenig sie gefunden haben.

26. April

Für ein großzügiges Bildervermächtnis für das Krankenhaus Backnang ehrt Landrat Horst Lässig die Malerin Maria Presentin. Der Landrat: „Es freut mich, daß eine Bürgerin ihr künstlerisches Erbe einer öffentlichen Einrichtung zur Verfügung stellt, in dem kranke Menschen während ihres Aufenthalts nach Ablenkung suchen.“ Bei dieser Feier überließ sie dem

Krankenhaus zusätzlich weitere 40 Werke, die nun Zimmer und Gänge schmücken.

27. April

Der Arbeitskreis Techniksammlung im Heimat- und Kunstverein und die Stadt Backnang laden zu einem „Tag der lebendigen Technikgeschichte“ ein. Zur Besichtigung stehen die Techniksammlung in der Kaelble-Halle, Mühlstraße 3, und das Radio-Museum „Manfred von Ardenne“ in der Sulzbacher Straße 164.

Mit einem Jubiläumsabend feiern Mitglieder und Gäste des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Backnang und Umgebung das 75jährige Bestehen ihres Vereins.

29. April

Unter den Preisträgern des Plakatwettbewerbs „Kindersitze find' ich Spitze“ wurde die zehnjährige Annette Sanzenbacher von Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher und Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann ausgezeichnet.

Robert Antretter ist zum Vizepräsidenten der Parlamentarischen Versammlung des Europarats gewählt worden. Mit dieser Wahl ist der Backnanger SPD-Bundestagsabgeordnete in das Spitzengremium der nahezu 500 Parlamentarier aus den 39 Mitgliedsländern des Europarats vorgerückt.

30. April

Die Steinbeis-Stiftung will in Backnang ein Transferzentrum für Organisation und Produktion einrichten. Einem Investitionszuschuß von 35 000 Mark stimmte der Verwaltungs- und Finanzausschuß des Gemeinderats zu. Vom Landkreis erhofft man sich dazu einen Beitrag von 10 000 Mark, vom Land von 50 000 Mark. Vom Wirtschaftsministerium wurde die Einrichtung der Stelle in Backnang beantragt. Der Aufbau des Zentrums soll damit in einer Stadt erfolgen, in der bislang weder ein anderes Transferzentrum noch eine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie existiert.

2. Mai

Im Mai 1946 wurden in Backnang und in Waiblingen Caritas-Kreisstellen gegründet. Hintergrund waren die Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, die aus Schlesien, dem Sudentenland und dem osteuropäischen Raum kamen. Bei der Jubiläumsfeier 50 Jahre Caritas

im Rems-Murr-Kreis im Pfarrsaal Sankt Antonius in Waiblingen sagte Dr. Dr. Karl Gabriel, Professor der katholischen Fachhochschule in Vechta, was wir heute gemeinsam feiern, ist die Geburt der Nächstenliebe und die Geburt der Hinwendung zu Menschen in Not.

3. Mai

Bei der Eröffnungsveranstaltung der Weiterbildungs-Akademie Backnang (WAB) sprach Professor Dr. Josef Stingel, einstiger Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, über die große Bedeutung der beruflichen Weiterbildung. Eine qualifizierte Berufsausbildung sei zwar die Eintrittskarte zum Arbeitsmarkt, ein Abonnement für eine lebenslange Stellung freilich sei sie nicht. Nur ständige Weiterbildung verbessere die Chancen.

4. Mai

Der „Buchladen am Schwanen“ eröffnet in der Nachbarschaft im Gebäude „Schwanen“ Schillerstraße 9 den „Schwanen Bücher & Bytes“. Nun gibt es doppelt soviel Platz auf einer Etage und das gewohnte Sortiment kann erweitert angeboten werden.

Bei der 150-Jahrfeier der TSG 1846, Turn- und Sportabteilungen, überreicht Staatssekretär Rudolf Köberle an den TSG 1846-Vorsitzenden Manfred Strohacker im Backnanger Bürgerhaus die Sportplakette des Bundespräsidenten für den Verein. Die 9 Ehrenmitglieder des Vereins werden von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt mit dem Silberbarren der Stadt ausgezeichnet. Dem Verein gehören in 16 Abteilungen über 4 500 Mitglieder an. Als einer der ältesten und mitgliederstärksten Sportvereine Süddeutschlands hat die TSG Sportgeschichte über die Stadtgrenzen hinaus geschrieben.

5. Mai

Die Donauschwaben errichten auf dem Backnanger Waldfriedhof einen Gedenkstein zu Ehren aller Toten auf der Flucht und in den Vernichtungslagern in Jugoslawien.

Bei den deutschen A-Jugend-Meisterschaften in Gifhorn erkämpfte Tim Lamsfuß von der TSG Judo in seiner Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm so überlegen und variantenreich den deutschen Meistertitel, daß er auch mit dem Technikerpreis ausgezeichnet wurde. Bei der Empfangsfeier überreichte Erster Bürgermeister Walter Schmitt zum Titelgewinn den Backnanger Silberbarren.

9. Mai

Zu Ehren von Lederfabrikant Richard Schweizer wird im Fritz-Schweizer-Saal des Backnanger Bürgerhauses eine Gedenktafel enthüllt. Richard Schweizer (1909 bis 1969) hatte im Krieg als Angehöriger der zivilen Verwaltung in Litauen viele Menschen, vor allem Juden, durch Mißachtung obrigkeitlicher Anweisungen vor dem Tod bewahrt. Die Anregung für die Ehrung an die Stadt kam von Wirtschaftsminister Dr. Dieter Spöri.

17. Mai

Die Bosch Telecom GmbH Backnang erhält einen Großauftrag für die Raumfahrt für Satellitenprojekte Eutelsat W 24 und Worldstar im Wert von 20 Millionen Mark.

17. bis 20. Mai

Zur Jubiläumsfeier „30 Jahre Partnerschaft“ waren eine offizielle Delegation sowie etwa 250 Bürger nach Annonay gereist. Im Rahmen der offiziellen Feier bekam Annonay die Europafahne von einer Vertreterin der EU überreicht. Bei der Feier wurde wieder einmal deutlich, wie eng die Beziehungen auf politischer, kultureller und privater Ebene geworden sind. Während des Besuchs der Backnanger wurde die Foire d'Annonay, eine lokale und regionale Leistungsschau, durch Oberbürgermeister Jürgen Schmidt eröffnet.

19. Mai

Mit einem Festakt im Backnanger Bürgerhaus feiert das Rote Kreuz das 130jährige Bestehen. Bereits drei Jahre nach der Gründung des Internationalen Roten Kreuzes 1863 begannen die ersten Rot-Kreuz-Aktivitäten an Murr und Rems. Der Backnanger Ortsverein wurde am 2. Juli 1866 gegründet. Den Festvortrag hielt der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Professor Dr. Knut Ipsen. Im Anschluß daran überreichte er an Landrat Horst Lässig und die Vorsitzenden mehrerer Ortsvereine, darunter auch Backnang, die Henri-Dunant-Plakette. DRK-Kreisvorsitzender Lässig verwies darauf, daß der Kreisverein mit nahezu 25 000 Mitgliedern der mitgliedsstärkste Verein im Rem-Murr-Kreis ist. Zum Jubiläum wurde die Festschrift „Unter dem Zeichen des Roten Kreuzes 1866 bis 1996“ herausgegeben.



Bei der Enthüllung der Richard-Schweizer-Gedenktafel im Backnanger Bürgerhaus (von links): Dr. Folkart Schweizer, Dr. Dieter Spöri, Richard Schweizers Witwe Gisela und Oberbürgermeister Jürgen Schmidt.

20. Mai

65 Backnanger Preisträger werden beim 43. Europäischen Schülerwettbewerb im Bürgerhaus ausgezeichnet. Kulturamtsleiter Klaus Erlekamm und der Geschäftsführende Rektor Karl Paul überreichten Preise an Schüler der Schillerschule, Plaisirschule, Grundschule Sachsenweiler, Grund- und Hauptschule in der Taus, Schickhardt-Realschule und des Max-Born-Gymnasiums. 7 Bundespreise, 23 Landespreise und 35 Preise der Stadt konnten überreicht werden.

24. Mai

Anlässlich ihres 70. Geburtstags gibt die Stadt zu Ehren von Luise Rettenmaier einen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses. Sie war 26 Jahre Gemeinderätin und viele Jahre Fraktionsvorsitzende der CDU, heute noch Mitglied des Kreistags, 26 Jahre Kirchengemeinderätin der Christkönigsgemeinde und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und der Bürgermedaille der Stadt ausgezeichnet. Die Spezialistin für Soziales, wie sie beim Fest-

akt bezeichnet wurde, ist auch aktiv in der Altenarbeit tätig.

28. Mai

Regierungsmedizinaldirektor Dr. Alfons Fischbach, langjähriger Leiter des Staatlichen Gesundheitsamts Backnang, stirbt im Alter von 77 Jahren.

1./2. Juni

Die elektrifizierten Bahnstrecken Backnang–Crailsheim und Backnang–Marbach werden mit dem neuen Jahresfahrplan in Betrieb genommen. Am 1. Juni fährt die erste E-Lok von Marbach kommend im Backnanger Bahnhof ein. Die Zeiten der Diesel-Loks auf der Murrbahn sind damit vorbei. Der 79 km lange Streckenabschnitt Marbach–Backnang–Crailsheim war der letzte, der noch elektrifiziert werden mußte. Wesentlich verbessert wird der Zugverkehr zwischen Stuttgart und Crailsheim.

13. Juni

Über das geplante Gewerbe- und Industriegebiet Lerchenäcker an der B 14 wird der

Gemeinderat erstmals ausführlich informiert. Das Gebiet umfaßt unter Einbeziehung von Flächen aus Aspacher und Backnanger Markung ca. 50 Hektar mit einer Nettobaufläche von 35 Hektar.

14. Juni

Bundestagsabgeordneter Robert Antretter erhält in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um Volk und Staat aus den Händen von Bundestagspräsidentin Dr. Rita Süßmuth das Verdienstkreuz Erster Klasse.

Beim Deutschen Musikschultag zeigen viele Schüler der Jugendmusikschule Backnang auf dem Marktplatz, daß ihre Ausbildung erfolgreich ist.

Als wohl das bedeutendste Richtfest in Backnang der letzten Jahre bezeichnete Oberbürgermeister Jürgen Schmidt die Feier im Biegel, die unter großer Bürgerbeteiligung stattfand. Nach 15monatiger Bauzeit sind 80 000 Kubikmeter umbauten Raum und eine Nutzfläche von 27 000 Quadratmeter erstellt.

16. Juni

An der Hauptfassade der Stadtpfarrkirche Bácsalmás wird eine Gedenktafel, die an die

Vertreibung eines Großteils der Bewohner vor 50 Jahren am 23. Mai 1946 erinnert, enthüllt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Ungarndeutsche Heimatblaskapelle Backnang. Der Staatssekretär für Minderheiten im Ministerpräsidentenamt, Csaba Tabajdi, bedauerte nicht nur den Verlust eines Großteils der deutschen Einwohner, er bat auch die Vertriebenen um Verzeihung für das erlittene Unrecht.

Bei den württembergischen Meisterschaften im Feldbogenschießen in Murrhardt erringen die Teilnehmer der Schützengilde Backnang sechs Medaillen. Goldmedaillengewinner Sven Giesa wird die deutschen Farben bei der Weltmeisterschaft in Slowenien vertreten.

22. Juni

Der Anglerverein Backnang feiert mit seinem 25jährigen Bestehen die Fertigstellung des unteren Hepp-Sees. Der Verein mit seinen 154 Mitgliedern bewirtschaftet nunmehr eine Wasserfläche von 35 Hektar.

26. Juni

Realschulrektor a. D. Wilhelm Geier, Leiter der Schickhardt-Realschule, stirbt im Alter von 82 Jahren.



Bei der Einweihung des Wohn- und Geschäftshauses „Blumenarkaden“ in der Blumenstraße 11 wird von einem top-modernen Gebäude mit pfiffigen Detaillösungen gesprochen.



Nicht zu überbieten war die Stimmung, die während der Fernsehsendung „Spaß auf der Gaß“ auf dem Marktplatz herrschte. Die Aufgabe für die Bürger lautete: Mit schwarzen, roten und gelben T-Shirts auf den Marktplatz zu kommen, um eine Deutschlandfahne herzustellen. Und rund 1 000 kamen. Es werden 331 Schwarze, 329 Rote und 320 Gelbe gezählt, was 320 komplette Drillinge bedeutete. So entstand eine etwa 100 Meter lange Deutschlandfahne in der Marktstraße. Der Punkt in diesem Spiel ging klar an die Backnanger Bürger.

Anita Johannemann eröffnet in der Sachsenweiler Steige 40 die Tagesstätte Sonnenau für pflegebedürftige Menschen.

30. Juni bis 21. Juli

Oskar Kreibich, einer der bedeutenden Künstler unserer Zeit, wäre am 17. Juli 80 Jahre alt geworden. Mit einer Gedächtnisausstellung im Helferhaus würdigen die Stadt und der Heimat- und Kunstverein das Schaffen des Bildhauers, Grafikers, Malers und Schriftstellers, der das kulturelle Erscheinungsbild der Stadt weit über ihre Grenzen hinaus entscheidend geprägt hat. Geboren und aufgewachsen in Böhmen hatte Kreibich nach dem Krieg seine zweite Heimat in Backnang gefunden. Er ist am 20. Februar 1984 im Alter von 67 Jahren gestorben.

3. Juli

In der Blumenstraße 11 wird ein modernes Wohn- und Geschäftshaus „Blumenarkaden“

bezogen. Die insgesamt etwa 2 000 Quadratmeter Nutzfläche enthält 16 Wohnungen, vier Büros und vier Ladengeschäfte; Wert 9,3 Millionen Mark. Mit dem Gebäude wurde ein Energiesparkonzept – vom Land gefördert – umgesetzt: Im Jahresmittel sollen etwa 70 Prozent der Energie, die zur Erwärmung des Brauchwassers benötigt wird, aus Sonnenenergie gewonnen werden.

11. Juli

In der Industriestraße wird der neue Penny-Markt eröffnet. Auf 580 Quadratmeter Verkaufsfläche wird auf jeden Luxus verzichtet, um möglichst günstige Verkaufspreise zu erzielen. Den Besuchern stehen etwa 100 Parkplätze zur Verfügung.

18. Juli

Der Gemeinderat stimmt der Bewerbung der Stadt zur Ausrichtung einer Landesgartenschau zu.

19. Juli

Dr. Franz Strasser wird nach 26jährigem erfolgreichen Wirken als Chef des Tausgymnasiums in den Ruhestand verabschiedet. Dabei überhäufte die Redner den „Vorzeige-Schulleiter“ mit Lob: „Strasser hat der Schule ein Gesicht verliehen, sein Name wird mit dem Gymnasium in der Taus verbunden bleiben.“ Bei der Verabschiedung wurde der neue Schulleiter Dr. Reinhard Ortwein in sein Amt eingeführt. Ortwein wurde 1949 in Backnang geboren, wuchs in Backnang und Oppenweiler auf und war zuletzt als stellvertretender Schulleiter am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium in Cannstatt tätig.

Manfred Ulmer, seit 1980 Verwaltungsleiter der Volkshochschule, wird in den Ruhestand verabschiedet und der neue Verwaltungsleiter Thomas Thaler in sein Amt eingeführt.

1. August

Mehr als 1 000 Radfahrer, Teilnehmer an der vom Radioprogramm S 4 veranstalteten „Tour de Ländle“, treffen am Etappenziel Backnang ein. Am Abend steigt ein großes Fest auf dem Marktplatz.

3. August

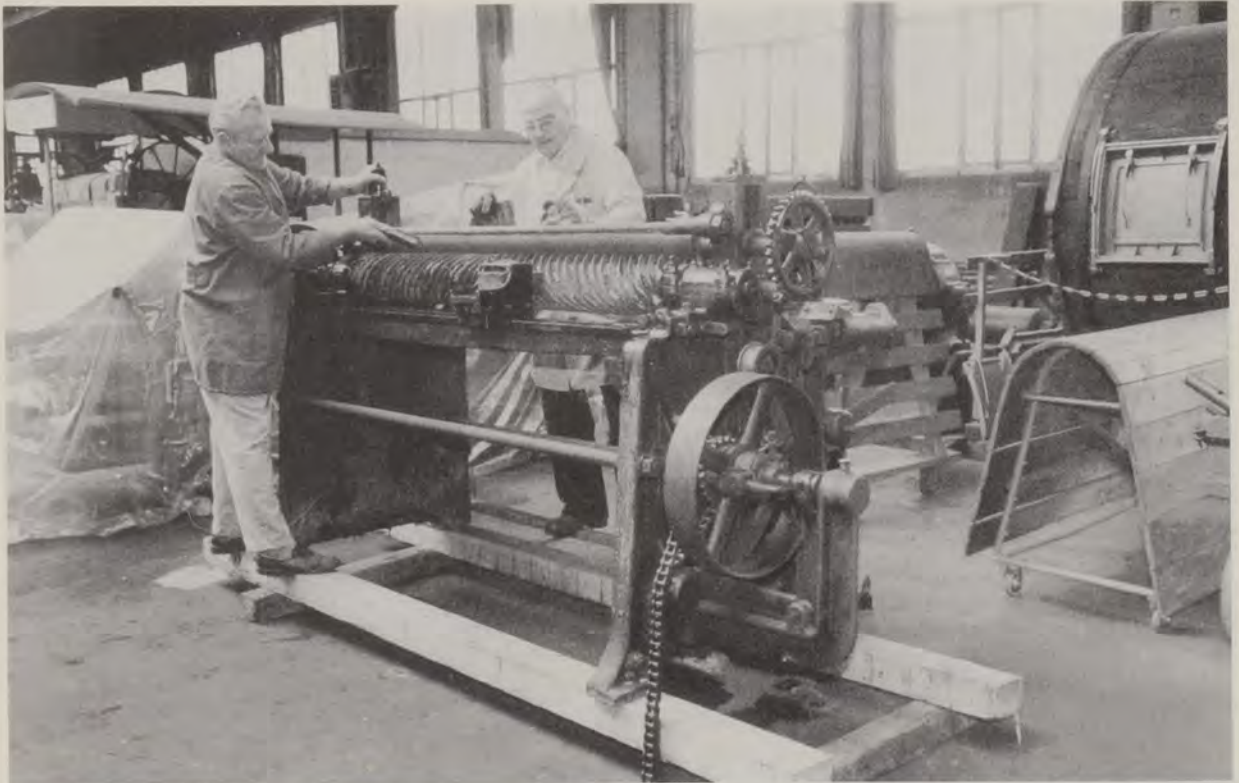
Wiedereröffnung des Backnanger Bosch-Dienst Alber in der Industriestraße 17. Alber, einer von drei autorisierten Bosch-Werkskundendiensten in Süddeutschland, hat umgebaut, und den Kunden präsentieren sich helle, freundliche und übersichtliche neue Verkaufsräume.

4. August

Ein tolles Sommerspektakel erleben viele Backnanger hautnah am Spielgeschehen auf dem Marktplatz oder am Bildschirm bei der Übertragung der Fernsehsendung „Spaß auf der Gaß“ aus Homburg/Saar. Backnang siegt überlegen mit 19 : 31 Punkten, so daß Moderatorin Stefanie Ludwig vom „Backnanger Traumteam“ spricht. Die nächste Runde, das Halbfinale, ist am 1. September in Annweiler/Pfalz.

6. August

Aus Gründen des Umweltschutzes haben die Stadtwerke einen neuen Servicewagen Golf CL auf Gasbetrieb umrüsten lassen. Wenn nach 200 km der Druck im Gastank abfällt, genügt



Nach langem Tauziehen gelingt es dem Heimat- und Kunstverein, Gerbereimaschinen aus Calw für die Techniksammlung nach Backnang zu holen. Hier werden sie von Fachleuten renoviert und gangbar gemacht.



Kaelble-Mitarbeiter mit dem von ihnen restaurierten 80 Jahre alten Steinbrecher.

ein Knopfdruck, um den Motor mit Benzin weitere 400 km laufen zu lassen. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt und Erster Bürgermeister Walter Schmitt sind begeistert nach der ersten Probefahrt.

14. August

Der Arbeitskreis Techniksammlung des Heimat- und Kunstvereins holt nach schwierigen Verhandlungen nun doch die geschenkten Maschinen aus der ehemaligen Gerberei Balz in Calw nach Backnang. Hier werden die Maschinen von Fachleuten renoviert und gangbar gemacht.

15. August

Vier Ulmen vor dem Helferhaus müssen nach dem Befall mit dem Ulmensplintkäfer gefällt werden.

20. August

Kaelble-Mitarbeiter unter Leitung von Volker Schaal renovierten einen 80 Jahre alten Steinbrecher. Der Probelauf des Fahrzeugs bei der Vorführung verläuft zur vollen Zufriedenheit. Der Steinbrecher des Typs „Ast UI“ (Autostein-

brecher III) war nach der Fertigstellung 1915 vielfach im Einsatz, bis er bei einem Schrotthändler landete. Ein Kaelble-Kunde gab Ende der 80er Jahre den verrosteten Steinbrecher im Rahmen eines Neumaschinengeschäfts an die Backnanger Spezialisten.

25. August

In Crailsheim stirbt Schulamtsdirektor Willi Heinkelein im Alter von 75 Jahren. Heinkelein war bis 1980 in Backnang tätig, als Leiter des Staatlichen Schulamts und nach der Kreisreform als stellvertretender Schulamtsleiter für den Rems-Murr-Kreis.

26. August

Der tschechische Mobilfunkbetreiber Euro-Tel Praha mit Sitz in Prag schließt mit der Bosch Telecom GmbH einen Vertrag über die Lieferung von modernen SDH-Richtfunkeinrichtungen im Wert von rund 20 Millionen Mark.

Mit einem vierten Platz bei den internationalen Tanzsportmeisterschaften von Australien errangen Alexander Montanaro/Daniela Skarpil viele Punkte für die Weltrangliste.

28. August

Der Biegel ist zur Zeit die interessanteste Baustelle in Backnang. Von der über 300 Plätze großen Tiefgarage bis hinauf zu den entstehenden 106 Wohnungen und den Geschäftsräumen im Erdgeschoß gibt es viel zu sehen. So etwa wurde die fast vier Tonnen schwere Glaskuppel per Kran aufs Flachdach gehievt, was viele Zuschauer anlockte.

30. August bis 27. September

Ausstellung zum 300. Geburtstag des schwäbischen Nordamerika-Pioniers Conrad Weiser (1696 bis 1760) im Gebäude der Volksbank Backnang. Weiser war 1709 von Großaspach nach Amerika ausgewandert.

In Backnang hatte er einen wesentlichen Teil seiner Erziehung genossen. Sein Großonkel, ebenfalls Johann Conrad Weiser, war Stadtschreiber. Anlässlich der Ausstellung wird die Broschüre „Conrad Weiser“ von Wolfgang Weisser von der Stadt Backnang – Stadtarchiv – der Gemeinde Aspach und dem Fr. Stroh Verlag Backnang herausgegeben.

1. September

Beim Halbfinale des Fernseh-Städtespiels „Spaß auf der Gaß“ unterliegt Backnang gegen den späteren Gesamtsieger in Annweiler/Pfalz mit 28 : 17.

4. September

Als auf der Laderampe eines Lastwagens ein Faß mit Sulfosuccinamid – eine Lauge die zur Lederverarbeitung verwandt wird – umfiel, mußte die Blumenstraße von der Chelmsfordbrücke bis zur Kawag-Kreuzung gesperrt werden. Die Feuerwehr war von 10 bis 18 Uhr unermüdlich im Einsatz, um die Straße von der klebrigen Flüssigkeit zu befreien.

Höhepunkt der Begegnungen mit der Partnerstadt Chelmsford war die offizielle Teilnahme an dem „Chelmsford Spectacular“, dem größten Open-air-Festival in England. In offiziellem Rahmen wurde dabei der Platz vor dem Meadows-Shopping-Center in „Backnang Square“ (Backnang-Platz) umbenannt.

7. September

Daß der Stadtaltenplan nicht ein bloßes Plan- und Zahlenwerk bleibt, ist die Aufgabe



Im Februar 1995 wurde mit der Bebauung des 1,6 Hektar großen Biegel-Areals begonnen. Im Jahr 1996 ist der Biegel die interessanteste Baustelle in Backnang. Insgesamt sind dort im Durchschnitt 80 Arbeiter beschäftigt.

des neu gegründeten Seniorenbeirats. In der „Satzung für den Seniorenbeirat“ heißt es: „Der Seniorenbeirat berät den Gemeinderat und die Verwaltung im gesamten Bereich der Altenhilfe. Unabhängig davon kann der Beirat von sich aus Vorschläge, Anregungen, Stellungnahmen oder Gutachten abgeben, die auf seinen Antrag in den zuständigen Ausschüssen zu behandeln sind.“ Der Seniorenbeirat besteht aus 2 Vertretern des Gemeinderats und 16 Vertretern verschiedener mit der Altenarbeit verbundener Einrichtungen.

16. September

Nach drei Prozeßtagen verurteilen Richter des Oberlandesgerichts Stuttgart die ehemaligen ANT-Beschäftigten Reiner Blaschke und Horst Lang zu Freiheitsstrafen, die jeweils auf drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt werden. Beide sind schuldig, für die ehemalige DDR spioniert zu haben. Blaschke erhielt als Auflage, 300 Stunden gemeinnützige Arbeit zu leisten. Lang muß eine Buße von 6 000 Mark zahlen.

20. September

Das Ortssippenbuch der ungarischen Partnerstadt Bácsalmás wird im Ungarndeutschen Heimatmuseum vorgestellt. Anton Hippich, der Vorsitzende des Patenschaftsausschusses hat das zweibändige Werk geschaffen, das 6 856 Personen umfaßt.

23. September

Bei der Eröffnung des Amtes „Stadtinformation“ im Rathaus bezeichnete Oberbürgermeister Jürgen Schmidt die neue Einrichtung als zentralen Anlaufpunkt für die Bürger.

24. September

Beim 89. Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins sprach Dr. Sabine Reustle über „Bedeutende Backnanger Persönlichkeiten im Zeitalter der Reformation“. Dabei wurde der Band 2 in der Reihe „Backnanger Forschungen“ vorgestellt, das Buch „Stift und Stadt Backnang im 16. Jahrhundert“, herausgegeben von der Stadt Backnang – Stadtarchiv – und dem Fr. Stroh Verlag. Bei der Vorstellung äußerte sich Oberbürgermeister Jürgen Schmidt voll des Lobes über die Arbeit der Aspacherin, die seit kurzem Stadtarchivarin von Winnenden ist. Er sagte, Sabine Reustle habe ein wertvolles

Stück Geschichte aus der Zeit vor dem großen Stadtbrand gelüftet.

28. September

Beim Festakt „100 Jahre Bezirks-Imkerverein Backnang“ überreichte der Vorsitzende Frank Mikley an Oberbürgermeister Jürgen Schmidt 250 Einpfundgläser besten Imkerhonig zur Weitergabe an Sozialstationen.

Als letztes Werk des Skulpturenwegs beim Ölberg wird auf Einladung der Stadt und der Backnanger Künstlergruppe das Objekt „Trio-Mager“ von Herbert Seybold beim Bandhaus der Öffentlichkeit übergeben.

30. September

In einer nichtöffentlichen Sondersitzung setzt sich der Kreistag Rems-Murr in der Seeguthalle Weissach im Tal mit der Situation der Unfallchirurgie am Backnanger Kreiskrankenhaus auseinander. Ergebnis der vierstündigen Sitzung: Der Chefarzt der Backnanger Unfallchirurgie, Dr. Jochen Feil, und sein Widersacher Dr. Wilmar Hubel, werden gekündigt. Die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie soll aber erhalten bleiben.

Oktober

Die Kündigung von Dr. Feil löst eine Woge der Entrüstung aus. In vielen Leserzuschriften in der Backnanger Kreiszeitung wird heftig kritisiert. Ehemalige Patienten organisieren eine Unterschriftenaktion „pro Feil“.

5. Oktober

Das neue Wohnland in Waldrems ist eröffnet. Ein Erweiterungsbau, der an das Wohnland-Mobil-Gebäude anschließt, bietet rund 2 000 Quadratmeter zusätzliche Verkaufsfläche. Dreizehn Geschäfte präsentieren attraktive Waren und locken mit interessanten Dienstleistungen. Haupthaus und Erweiterungsbau verbindet eine Fußgängerbrücke.

6. Oktober

Bei den internationalen deutschen Judo-Meisterschaften der männlichen U 18 in der Karl-Euerle-Halle setzte sich Claudio Longobucco in der Klasse bis 50 Kilogramm als einziger Kämpfer der TSG durch und erhielt die Goldmedaille, die Silbermedaille erhielt Tim Lamsfuß (bis 78 Kilogramm). Für die Organisation erhält die TSG Judo viel Lob vom Deutschen Judo-Verband.



Bürgermeister Frank Distel (links) mit den Trägern des städtischen Umweltpreises: (von links) Andrea und Georg Adrion, Jörg Ottmar (Firma Naturata) und Frank Mikley (Bezirksimkerverein).

7. Oktober

Bei der Informationsveranstaltung über den geplanten Gewerbe- und Industriepark Lerchenäcker im Bürgerhaus waren sich die Experten auf dem Podium einig: Backnang dürfe diese Chance nicht auslassen. Die Gemeinde Aspach hat sich offiziell zum Partner in Sachen Lerchenäcker erklärt, von den insgesamt 47 Hektar liegen 7 auf Aspacher Markung.

10. Oktober

Mit einem Festakt im Bürgerhaus wird das 50jährige Bestehen der Volkshochschule (VHS) Backnang gefeiert. Entscheidend mit zur Gründung beigetragen hat 1946 die Besatzungsmacht, die darauf drängte, daß sich die VHS aufs Land ausweitete. Allerdings habe es auch in den Anfangsjahren strenge Auflagen seitens der Besatzungsmacht gegeben.

12./13. Oktober

Mit einem Konzert und einem Festgottesdienst in der Stiftskirche wird das Jubiläum 100 Jahre Posaunenchor Backnang gefeiert.

11. Oktober

Die Firma Wasser-Bross Getränkewelt eröffnet in der Sulzbacher Straße 118 (früher Backnanger Kreiszeitung) mit einem bunten Programm ihr neues Geschäft.

16. bis 21. Oktober

Bei der Auftaktveranstaltung der „Backnanger Umwelttage“ zeichnet Bürgermeister Frank Distel die Träger der Umweltpreise 1996 aus: erster Preis Andrea und Georg Adrion, die in Mittelschöntal einen ökologischen Bauernhof betreiben; zweiter Preis Bezirksimkerverein Backnang, dritter Preis Firma Naturata, Blumenstraße, die einen Handel mit ökologischen Produkten betreibt. Die Stadtwerke nehmen eine Erdgas-Tankstelle für Fahrzeuge, die sowohl mit Benzin als auch mit Gas betrieben werden können, in Betrieb.

20. Oktober

Hans-Joachim Renz aus Backnang wird bei einem Gottesdienst in der Stiftskirche und einem Empfang im evangelischen Gemeindehaus Heiningen Weg offiziell in sein Amt als



Werkleiter Helmut Dengler von den Stadtwerken stellte während der Umwelttage die neue Erdgas-Tankstelle für Fahrzeuge, die sowohl mit Benzin als auch mit Erdgas betrieben werden können, vor.

Kirchenbezirkskantor und Organist an der Stiftskirche eingeführt.

27. Oktober

Im neuen Service-Zentrum in der Sulzbacher Straße 193 eröffnen vier Geschäfte: Der Wein- und Getränkemarkt GM, das Foto-Art-Studio Binder, das Fahrradgeschäft s'Bike Inn und der Modemarkt Takko.

Beim zehnten Gänsemarkt herrschte in der Innenstadt eine Atmosphäre wie beim Straßenfest. Vor 15 Jahren ist der Gänsebrunnen beim Rathaus eingeweiht worden. Daher war auch der Winnender Künstler Martin Kirstein, der den Brunnen geschaffen hatte, nach Backnang gekommen.

1. November

Der Sportkreis Rems-Murr ehrt beim „Abend des Sports“ in Beutelsbach 76 Athleten ab deutscher Meisterschaft aufwärts. Unter anderen wurden ausgezeichnet: Tim Lamsfuß TSG Judo; Torbjörn Blomdahl Dreiband-Billard; Christine Keil-Geibig Triathlon; Tankred Volkmer Pool-Billard; Sven Giesa, Bogenschießen; Joachim Würschum, Leichtathletik.



Gänseschnattern mitten in der Stadt neben dem Gänsebrunnen beim 10. Backnanger Gänsemarkt. Es herrschte eine lockere Stimmung. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt konnte bei seiner launigen Eröffnungsansprache „Gans, gans viele Leute begrüßen!“

3. November

Drei Backnanger Bäckereien machen von der Möglichkeit Gebrauch, sonntags frische Brötchen zu verkaufen.

4. November

Die meisten Backnanger Geschäfte sind ab sofort bis 19 Uhr geöffnet. Der Gewerbeverein will diesen Versuch zunächst bis März 1997 durchführen.

Eröffnung der Firma Schroeder „Die Idee“ in der Hamburger Straße 1. Der Fußball-Fan-Artikel-Shop führt auch Zeitungen/Zeitschriften, Tabakwaren und anderes.

8. November

Eröffnung der nostalgisch-rustikalen Wein- und Bierstube „Die Strohwitwe“ von Angie Peters & Co in der Maubacher Straße 113.

Einen Verkaufsraum eröffnet Obstanbau Fleischmann in der Kirschengasse 30 in Steinbach. Bisher war in der Garage sowie auf Märkten verkauft worden.

8. bis 16. November

Die dritte „Backnanger LiteraTour“ findet unter dem Motto „lesen - grenzenlos“ statt. Sie ist mit rund 170 Einzelveranstaltungen eine der großen Literaturwochen in Deutschland. Neben Autorenlesungen, die den Schwerpunkt der Kinder- und Jugendbuchwoche bilden, gibt's noch Theater, Workshops, Ausstellungen, Wettbewerbe, Vorträge, eine Schüler-Redaktion, einen LiteraTour-Markt und ein LiteraTour-Fest. Vor der Eröffnung wurde das Begleitbuch „Lesen – grenzenlos“ Geschichten und Texte von den Autoren der Backnanger LiteraTour 1996, ausgewählt von Marlies Weller, illustriert von Benni Weller, von den Buchhandlungen Kreutzmann und Leibold herausgegeben. Der vielbeachtete Abschluß der dritten LiteraTour im Bürgerhaus war die Vorlesung der bekannten Schauspielerin Thekla Carola Wied, die mit ihrem Ehemann, Backnangs Ex-Oberbürgermeister Hannes Rieckhoff, wieder einmal nach Backnang gekommen war. Die von der Landesgriokasse veranstaltete Soiree stellte den Menschen mit all seinen Vorzügen und Nachteilen in den Mittelpunkt. Die beiden Organisatoren der LiteraTour, Jutta Penka und Ulrich Schielke, wurden vom Friedrich-Bödecker-Kreis Baden-Württemberg in Büchern aufgewogen; 176 Kilogramm brachten sie auf die Waage.



Vielbeachteter Abschluß der mit 170 Einzelveranstaltungen großen Literaturwochen „LiteraTour“ mit einer Vorlesung der bekannten Schauspielerin Thekla Carola Wied, Ehefrau von Ex-OB Hannes Rieckhoff im Bürgerhaus.

Die entsprechende Menge Bücher wird den Schulbibliotheken zur Verfügung gestellt.

11. November

Ihre neue Praxis hat die Krankengymnastin Sabine von Schrötter-Braun in der Erbstetter Straße 8 (früher Foto Fleischer) eröffnet. Bisher war die Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik im Nebengebäude Erbstetter Straße 10 untergebracht.

12. November

Der vierte Band des Backnanger Jahrbuchs wird von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt, Verleger Werner Stroh und Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz im Rahmen des 90. Altstadtstammtischs des Heimat- und Kunstvereins vorgelegt. Der Band enthält viele beachtliche heimatkundliche Beiträge.

15. November

Nach zweijährigem Umbau und Erweiterung werden die Malerwerkstätten im Kreisberufsschulzentrum Backnang in einer Feierstunde eingeweiht. Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen zwei Millionen Mark.

17. November

Für 40jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wur-

de Erich Barthau von Regierungspräsident Dr. Udo Andriof mit der höchsten Auszeichnung des Volksbundes, der Verdienstplakette geehrt.

„Von der Notkirche zur Gemeinde“ lautet der Titel eines Buches, das von den katholischen Dekanaten Backnang und Waiblingen herausgegeben worden ist und sich mit dem Beitrag der Vertriebenen zum Aufbau der katholischen Kirchen nach dem Zweiten Weltkrieg im Kreis befaßt.

18. November

Die Bosch Telecom GmbH hat ihre Aktivitäten auf dem Gebiet Dienstleistung für die Satellitenkommunikation verkauft. Erwerberin ist eine deutsche Tochtergesellschaft der zum amerikanischen Unternehmen General Electric Company gehörenden GE Capital Spacent Services. Der Vertrag sieht vor, daß der Geschäftsbetrieb am Standort Backnang fortgeführt wird. Die Produktabteilung in Backnang beschäftigt 43 Mitarbeiter.

21. November

Im Fr. Stroh Verlag erscheint das Buch „Jeder Morgen hat seine Hoffnung“, Geschichten vom Lande, Fotografiert und erzählt von Gerhard Nerz.

Landrat Horst Lässig und der gekündigte Erste Oberarzt an der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Dr. Wilmar Hubel, haben sich in einem Auflösungsvertrag darauf verständigt, Hubels Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen zum 31. Dezember zu beenden. Hubel wird am 1. Januar 1997 eine leitende Stellung in einem anderen Kreis Krankenhaus antreten.

Die Lederfabrik Louis Breuninger GmbH schließt zum 31. März 1997. Das 1892 gegründete Backnanger Traditionsunternehmen beschäftigt noch 18 Mitarbeiter, von denen die ersten noch im November gehen müssen, die letzten Ende März 1997.

27. November

Wie der Standortverantwortliche der Bosch Telecom GmbH in Backnang, Andreas Nobis, vor der Presse mitteilte, arbeiteten bei der einstigen ANT, die 1995 in der Bosch Telecom GmbH aufging, über 4000 Menschen. Der Preisverfall habe zu dem dramatischen Abbau auf bis zu 2 230 Beschäftigten geführt. Am Standort Backnang soll die Mitarbeiterzahl bis

Ende nächsten Jahres auf 2 500 steigen. Die Bosch Telecom GmbH peile bis 1999 eine über 20prozentige Umsatzsteigerung an. Grund für den Optimismus seien neue Produkte, denen auf dem Weltmarkt gute Chancen eingeräumt werden. Als „ertragreich“ beschrieben wird von Nobis auch das Geschäftsfeld Raumfahrt-technik mit seinen 500 Mitarbeitern.

30. November

Der Obi Bau- und Heimwerkermarkt in der Sulzbacher Straße 130 schließt, weil der Konkurrenzdruck in der Branche zu groß geworden ist. Betroffen von der Maßnahme sind 15 Beschäftigte.

2. Dezember

Werner Krumm wird für langjährigen persönlichen Einsatz im wirtschaftlichen und sozialen Bereich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Handwerksmeister Krumm ist in mehreren Ehrenämtern tätig, so etwa ist er Obermeister der Wagner-, Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Rems-Murr, stellvertretender Landesinnungsmeister und Vorstandsmitglied im Gewerbeverein Backnang.

4. Dezember

Nach einjähriger Bauzeit wird am Verwaltungsgebäude auf dem Biegel-Areal, dem sogenannten Block E, Richtfest gefeiert. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt sprach dabei von einem Bürgerzentrum und versprach im Zusammenhang mit der Neuschaffung eines Bürgeramtes ein neues Verwaltungserlebnis für die Bürger. Im Frühjahr 1997 soll die Eröffnung stattfinden. Das städtische Verwaltungsgebäude auf dem Biegel soll künftig den Seniorentreff, eine Bibliothek und mehrere Ämter, darunter das Dezernat II von Finanzbürgermeister Walter Schmitt, beherbergen.

5. Dezember

Der Gemeinderat beschließt den Start der „Städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme Ortskern Steinbach“, nachdem der Förderantrag genehmigt worden ist. 3,4 Millionen Mark stehen als Zuschüsse zur Verfügung, das Land und die Stadt teilen sich den Aufwand zur Hälfte. Das Sanierungsgebiet hat eine Größe von etwa fünf Hektar.

Am 12. Februar 1987 hatte der Gemeinderat beschlossen, dem neuen Kulturzentrum den



Die drei Häuser rechts im Bild fallen der Spitzhacke zum Opfer, da sie nicht mehr vermietbar sind. Nach Abschluß des Bebauungsplanverfahrens Stuttgarter Straße – Blumenstraße soll das freierwerbende Gelände einer städtebaulichen Neuordnung zugeführt werden.

Namen „Backnanger Bürgerhaus Bahnhofhotel“ zu geben. Nun gibt es das „Bahnhofhotel“ nicht mehr. Der Gemeinderat beschließt den Namen „Backnanger Bürgerhaus“.

13. Dezember

Der Württembergische Schützenverband zeichnete die Leistungen seiner bei Olympischen Spielen und deutschen Meisterschaften erfolgreichen Meisterschützen aus. Sven Giesa von der Schützengilde Backnang erhielt die Länderkampfnadel in Gold des Deutschen Schützenbundes.

13. Dezember

An seinem Arbeitsplatz bei Bosch Telecom GmbH Backnang verhaftet wird ein 38jähriger Ingenieur aus Nigeria. Er soll streng vertrauliche technische Realisierungskonzepte weitergegeben haben.

16. Dezember

Zum neuen Chefarzt der Medizinischen Klinik beim Kreiskrankenhaus Backnang wählt der Kreistag den 42jährigen Oberarzt Dr. Hans Leistert aus Berlin. Der jetzige Chefarzt Dr.

Peter Winter scheidet altershalber zum 30. April 1997 aus.

17. Dezember

Die Erzählung „Backnang war meine Stadt“ von Waltraud Riehm, in Serie veröffentlicht 1995 in der Backnanger Kreiszeitung, liegt nun als Broschüre mit 80 Seiten vor, herausgegeben vom Sumerer Verlag Merzig.

18. Dezember

Der Gemeinderat wählt Günther Neher, den Sohn von Fritz Neher, zu dessen Nachfolger als musikalischen Leiter des Städtischen Blasorchesters. Der Wahl vorausgegangen war ein Probedirigieren von drei Kandidaten. Bei der geheimen Abstimmung der Orchestermitglieder hatte sich eine große Mehrheit für Günther Neher ausgesprochen. Fritz Neher, der seit mehr als drei Jahrzehnten musikalischer Leiter ist, geht im März 1997 in den Ruhestand.

19. Dezember

Einen Stahlschacht für einen Außenaufzug hat die Backnanger Firma Stricker Aufzüge am Schweizer-Bau in der Sulzbacher Straße 10

errichtet. Weil der seitherige Mieter Bosch Telecom ausgezogen war, machten die veränderten Nutzungsverhältnisse den Einbau eines Aufzugs erforderlich.

21. Dezember

Abgerissen werden drei alte Häuser in der Blumenstraße, die im Besitz der Stadt und baufällig sind. In Privatbesitz und noch bewohnt ist das vierte Haus (links im Bild).

Einweihung des lange ersehnten Turnhallenanbaus bei der Talschule Waldrems. Die Kosten für den Anbau betragen rund 850 000 Mark.

24. Dezember

Das Dialysezentrum Backnang, Am Schillerplatz 11, besteht seit April 1990. Initiatoren und leitende Ärzte sind Dr. Joachim Materna und Dr. Bernhard Weber. Jetzt fand im Zentrum die 50 000. Blutwäsche statt. Momentan werden im Dialysezentrum Backnang 67 Patienten ohne Nierenfunktion behandelt. Sie alle müssen jeden zweiten Tag für bis zu fünf Stunden an die Künstliche Niere angeschlossen werden. Das Dialysezentrum Backnang ist eine Einrichtung der in Bad Homburg ansässigen Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung (PHV). Die Blutwäsche in den Zentren kostet pro Jahr und Patient rund 50 000 Mark. Würde die Dialyse in einem Krankenhaus erfolgen, so würden sich die Kosten auf 120 000 Mark belaufen.



Am Backnanger Dialysezentrum Am Schillerplatz 11 wird die 50 000. Blutwäsche registriert. Behandelt werden 67 Patienten ohne Nierenfunktion.

31. Dezember

Die Freiwillige Feuerwehr Backnang mit 209 Wehrmännern, 56 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 51 der Altersabteilung hat 1996 insgesamt 138 Einsätze geleistet, u. a. bei 70 Bränden, 12 Hilfeleistungen bei Unfällen, 17 sonstige Hilfeleistungen, bei 3 Tierunfällen mit Tierbergung und 8 Überschwemmungen bzw. Wasserschäden. Der ABC-Zug führte monatlich Messungen der Radioaktivität im Stadtgebiet durch.

Einwohnerzahl: 34 036



Die Turnhalle der Talschule wurde um sechs Meter nach Norden hin verlängert.